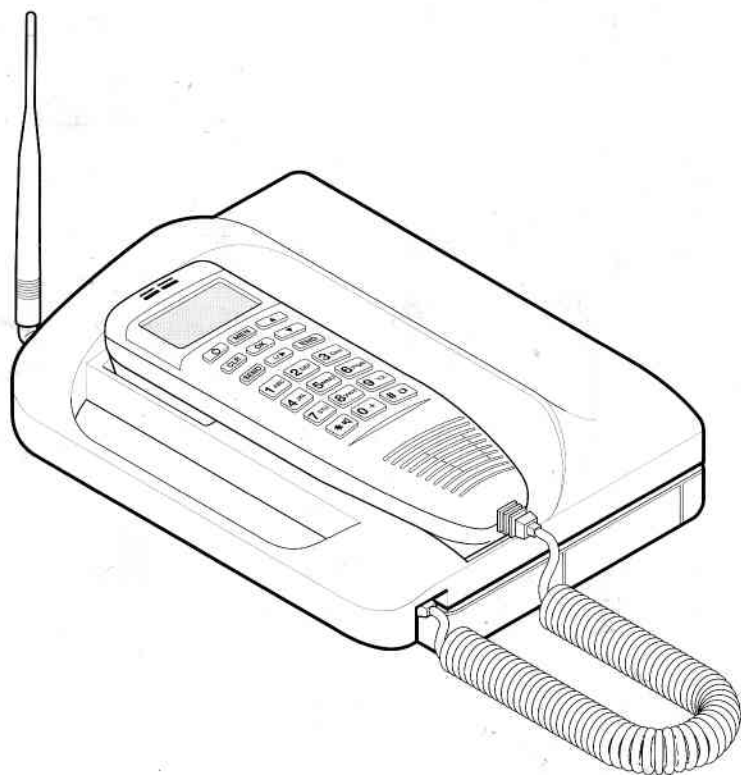


Mobiltelefon
Telecar 915
Telecar 930
Telecar 930 P
Telecar 930 K

AEG

Bedienungsanleitung

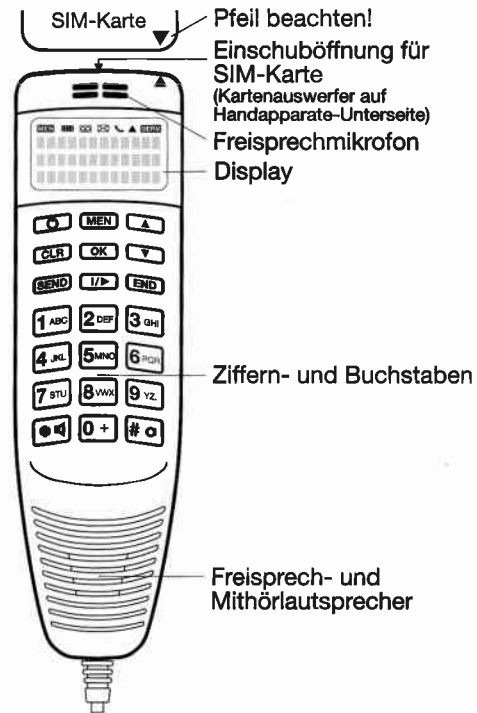


DEUTSCH

GSM

Bedien- und Anzeigeelemente

-  Ein-/Aus
-  Menü- und Sonderfunktion
-  Löschen
-  Anzeige bestätigen/
Notizbuch abfragen
-  Menü blättern/
laut/leise
- 
-  Wahlstart
-  Wahl, Gespräch oder Menü beenden
-  Zusatzinformation/
Parameter einstellen



Displaysymbole

- SERV** blinkend: Telefon versucht einzubuchen
dauernd: Telefon ist eingebucht
-  Nicht im Heimatnetz eingebucht
-  blinkend: Verbindung wird aufgebaut
dauernd: Gesprächszustand
- MEN** Das Menü ist aufgerufen
-  dauernd: Anrufbeantworter aktiviert
blinkend: Neue Nachricht
-  blinkend: Neue Kurzmitteilung
dauernd: Alte Mitteilungen vorhanden
-  Telefonieren nicht mehr möglich
Akku sofort nachladen
Akku ist halb geladen
dauernd: Akku ist voll geladen
blinkend: Akku wird geladen

Zusatzinformationen

- E 9** Empfangsqualität
(0 = niedrigste, 9 = höchste)
-  blinkend: Anruf
dauernd: Anruferinnerung
-  Lautsprecher ist eingeschaltet
-  MFV-Signalisierung ist eingeschaltet
-  Telefon gesperrt
-  Weitere Informationen aufrufen oder Parameter auswählen

Sicherheits- und Gebrauchshinweise



Die nachfolgenden Punkte enthalten Bestimmungen und Hinweise, die die Sicherheit der Mobiltelefonbenutzer und Dritter betreffen. Lesen Sie diese Hinweise aufmerksam vor Inbetriebnahme des Mobiltelefons und beachten Sie diese Hinweise zu Ihrer eigenen Sicherheit. Der Hersteller lehnt jede Haftung für Schäden ab, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung und der darin enthaltenen Warnhinweise entstehen.

- Durch die Abstrahlung der Sendeleistung eines Mobiltelefons über die Antenne werden hochfrequente Schwingungen frei. Unter Umständen kann dies im Nahbereich der Antenne zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen (Temperaturerhöhung des Kopfes, insbesondere der Augen) führen. Das Bundesamt für Strahlenschutz empfiehlt, einen Sicherheitsabstand von 5 cm zur Antenne einzuhalten.
- Wenn Sie Geräte wie z.B. Herzschrittmacher oder Hörhilfen tragen, sollten Sie Abstand zur Antenne halten, um gesundheitliche Beeinträchtigungen zu vermeiden. Lassen Sie sich von Ihrem Arzt die Unbedenklichkeit beim Benutzen des Mobiltelefons bestätigen.
- Da nicht sichergestellt ist, daß lebenserhaltende Geräte ausreichend gegen elektromagnetische Strahlen geschützt sind, raten wir von einer Benutzung in Krankenhäusern ab.
- Um die Sende- und Empfangseigenschaften des Gerätes nicht zu beeinträchtigen, empfehlen wir einen Mindestabstand von 30 cm zur Antenne einzuhalten.
- Feuchtigkeit schadet dem Mobiltelefon. Beachten Sie dies besonders, wenn Sie das tragbare Mobiltelefon benutzen.
- Trennen Sie das Mobiltelefon bei einer Starthilfe durch eine externe Stromquelle von dem Bordnetz (Batteriekabel abklemmen oder Gerät aus der Halterung entnehmen).
- Schalten Sie das Mobiltelefon aus, bevor Sie das Telefon aus der Fahrzeughalterung entnehmen oder bevor Sie den Bedienthörer abziehen.
- In explosionsgefährdeter Umgebung (z.B. Tankstellen und entsprechend gekennzeichnete Orte) dürfen Sie das Mobiltelefon nicht einschalten und betreiben.
- Schalten Sie das Mobiltelefon aus, wenn Sie sich an Bord eines Flugzeuges befinden. Die Benutzung des Mobiltelefons im Flugzeug:
 - kann gefährlich sein für den Betrieb des Flugzeuges,
 - kann das Mobilfunknetz stören und
 - ist illegal.Die Nichtbeachtung dieser Anweisung kann für den Zuwiderhandelnden zum Ausschluß vom zellularen Mobilfunk und/oder zur Anzeige führen.
- Achten Sie als Autofahrer beim Benutzen des Mobiltelefons auf die Sicherheit im Straßenverkehr. Benutzen Sie nicht den Bedienthörer, solange sich das Fahrzeug bewegt. Benutzen Sie geeignete technische Hilfen und Zusatzgeräte zum Wählen und Sprechen, z.B. die Freihörsprechrichtung. Halten Sie zum Telefonieren in schwierigen Verkehrssituationen an geeigneter Stelle an.
- Sie dürfen das tragbare Mobiltelefon im Fahrzeug nur mit einer Außenantenne betreiben, da die abgestrahlte Sendeleistung Störungen und Fehlfunktionen in der Fahrzeug-elektronik verursachen kann.
- Die Benutzung eines Alarmgerätes zur Signalisierung eines Anrufs ist auf öffentlichen Straßen nicht erlaubt.
- Dieses Mobiltelefon darf nur mit von uns zugelassenen Bedienthörern, Ladegeräten, Netzgeräten und Zuleitungen betrieben werden. Bei Gebrauch mit nicht zugelassenen Teilen kann der Anschluß gefährlich sein und die Zulassung erlischt.

Diese Seite und die hintere Umschlagseite sind aufklappbar.

Inhaltsverzeichnis

Sicherheits- und Gebrauchshinweise Umschlag, vorne
Bedien- und Anzeigeelemente Umschlag, vorne

1. EINFÜHRUNG 1 - 8

Lieferumfang	1
Informationen zur SIM-Karte	3
Grundfunktionen	4
→ Sprache auswählen	4
Empfangsqualität	5
Hintergrundbeleuchtung	5
Lautstärke verändern	5
Zusatzinformation abfragen	5
Freisprechen	6
Mikrofon und Lautsprecher stummschalten	6
Kurzwahl	7
Notizbuch	8
Menübedienung	8

2. MENÜ 9 - 30

1 Rufoptionen	9
11 Rufumleitung	9
12 Rufsperrung	10
3 Netzwahl	12
31 Heimatnetzwahl	12
32 Auswahl verfügbarer Netze	12
33 Netze auf Karte speichern	12
34 Art der Netzauswahl	13
4 Rufnummernspeicher	14
41 Kartenspeicher nachschlagen	14
42 Telefonspeicher nachschlagen	14
43 Kartenspeicher eintragen	15
44 Telefonspeicher eintragen	16
45 Kartenspeicher löschen	17
46 Telefonspeicher löschen	17
5 Kurzmitteilungen	18
51 Kurzmitteilungen lesen	18
6 Anrufbeantworter (Option für Telecar 930/930 P/930 K)	19
61 ARB Merkmal Auswahl	19
62 ARB hören/löschen	21
7 Sicherungsfunktion	22
71 Telefon gesperrt	23
Diebstahlschutz aktiv	23
Flottenmanagement	23

72	PIN-Management	24
76	Telefonfunktionen freigeben.....	25
	Sperrcode eingeben	25
	Rufnummernwahl.....	25
	Kurzwahlspeicher Nr. 1-98	25
	Kurzwahlspeicher Nr. 99	25
	Rufnummernspeicher	25
	Gesprächszeit löschen	26
	Gerätemerkmale (anzeigen).....	26
	Anrufbeantworter	26
	Sperrcode löschen	26
77	Gesamtgesprächsdauer abfragen	27
8	Gerätemerkmale	28
86	Lautstärke einstellen: Hörer, Lautsprecher	28
	Anrufsignal, Tastenton, Signaltöne, Warntöne	28
87	Sprache auswählen	28
89	Auswahl Gerätemerkmale: Automatische Wahl	29
	Jede Taste Antwort, MFV-Wahl, Ausschalttimer	29
	Mit Zündung einschalten, Bei Unterspannung aus	29
	Zeitüberwachte Beleuchtung, Freisprechen.....	30

3. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN 31 - 32

Wichtige Meldungen	31
Zusatzdienste der Netzbetreiber	32

4. ANRUFBEANTWORTER (Option für TC 930/930P/930K)..... 33 - 34

Automatische Gesprächsaufzeichnung	33
Manuelle Gesprächsaufzeichnung	34

5. TRAGBARES TELEFON (Option) 35 - 38

6. WARTUNGSHINWEISE 39

7. ANHANG 40 - 41

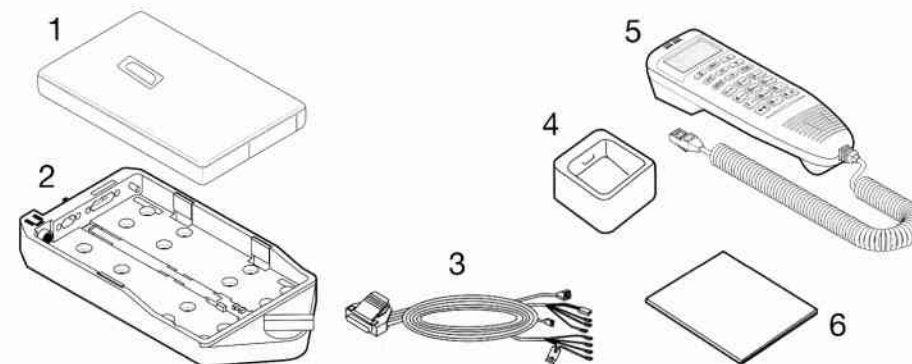
Technische Daten	40
Allgemeine Garantiebedingungen	41

Stichwortverzeichnis	Umschlag, hinten
Menüstruktur	Umschlag, hinten
Notruf	Umschlag, hinten

1. EINFÜHRUNG

Lieferumfang

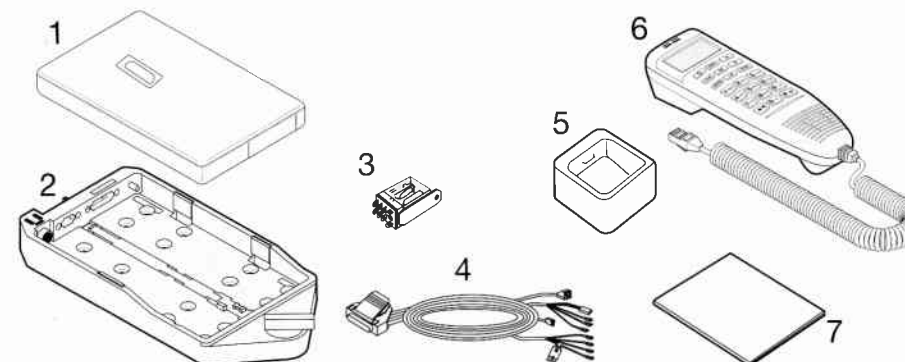
Telecar 915



1. Sende-/Empfangsgerät
2. Schnellwechselhalterung
3. Kabelsatz

4. Hörer-Auflage
5. Bedienhörer
6. Bedienungsanleitung

Telecar 930



1. Sende-/Empfangsgerät
2. Schnellwechselhalterung
3. Stummschaltungsrelais
4. Kabelsatz

5. Hörer-Auflage
6. Bedienhörer
7. Bedienungsanleitung

Grundfunktionen

Einschalten

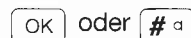
PIN eingeben



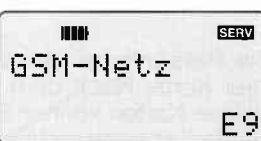
SERV blinkt, wenn ein Netz verfügbar ist.



Bestätigen



Betriebsbereit, wenn **SERV** dauernd angezeigt wird.



Sprache auswählen

siehe **MEN** **8VWX** **7STU**

Anrufen



SEND oder (Hörer abheben)

Eingabe korrigieren



kurz = letzte Ziffer



lang = gesamte Anzeige

Wahl abbrechen



oder (Hörer auflegen)

Wahl wiederholen



Anruf annehmen
mit aufgelegtem Hörer*



oder **SEND** zum Freisprechen

mit abgehobenem Hörer*



Anruf ablehnen



Gespräch beenden



Ausschalten



gedrückt halten bis „AUS“ erscheint.



* oder mit jeder Taste, außer und **END**, wenn programmiert: **MEN** **8VWX** **9YZ**

Empfangsqualität

Die Empfangsqualität wird Ihnen ständig angezeigt (E0 = schlecht ... E9 = gut). Bei schlechten Empfangsverhältnissen können Sie durch einen Standortwechsel oft eine Verbesserung erreichen.



Hintergrundbeleuchtung

Die Hintergrundbeleuchtung wird eingeschaltet: beim Einschalten des Gerätes, beim Auf- und Abnehmen des Bedienhörers, bei jeder Tastenbetätigung und (im Fahrzeugbetrieb) beim Einschalten der Zündung.

Wenn das Telefon an die zentrale Armaturenbeleuchtungsregelung des Fahrzeuges angeschlossen ist, wird die Hintergrundbeleuchtung durch diese in 3 Stufen eingestellt. Das Abschalten der Hintergrundbeleuchtung ist im Fahrzeugbetrieb abhängig von der Einstellung: „Zeitüberwachte Beleuchtung“ **MEN** **8VWX** **9YZ**.

Bei Einstellung „JA“ wird die Hintergrundbeleuchtung (bei abgeschalteter Zündung und aufgelegtem Hörer) ca. 20 Sekunden nach der letzten Bedienung abgeschaltet.

Bei Betrieb als tragbare Anlage wird die Hintergrundbeleuchtung (unabhängig von der Einstellung Im Menü) ca. 20 Sekunden nach der letzten Bedienung abgeschaltet.

Lautstärke verändern

Während eines Gespräches können Sie die Lautstärke des Hörers bzw. beim Freisprechen die Lautstärke des Freihörersprechers verändern.

- Erhöhen oder Senken der Lautstärke oder .
- Die Höhe der Lautstärke wird Ihnen durch einen Balken auf der untersten Zeile angezeigt.
- Bei erneutem Einschalten des Gerätes ist wieder die Grundlautstärke eingestellt. Das Einstellen der Grundlautstärke erfolgt mit **MEN** **8VWX** **6PQR**.

Zusatzinformationen abfragen (bei Betriebsbereitschaft möglich)

- Dauer des letzten abgehenden Gesprächs
- Anzahl der bei Abwesenheit eingegangenen Anrufe (nur wenn Anrufe eingetroffen). Der Zähler wird nach dem Aufrufen auf „0“ zurückgestellt und das Symbol verschwindet.
- Neue Kurzmitteilung abfragen: (nur wenn Anrufe eingetroffen) Siehe auch **MEN** **5VNO** **1ABC**. **OK**

Freisprechen

Komfortables Telefonieren durch integrierte Freihörsprecheinrichtung:

- „Lauthören“, d.h. wie gewöhnlich mit dem Bedienthörer telefonieren und Ihre Mitinsassen zusätzlich über den Lautsprecher mithören lassen.
- „Freisprechen“, d.h. über die eingebaute Freihörsprecheinrichtung telefonieren, ohne dabei den Bedienthörer in der Hand zu halten.
- zwischen den Betriebsarten „normales Telefonieren“, „Lauthören“ und „Freisprechen“ während des Gesprächs umschalten.

Art der Freisprecheinrichtung (INT/MIX/EXT) wählen: **MEN** **8**_{VWX} **9**_{YZ.}.

Grundlautstärke des Mithörlautsprechers einstellen: **MEN** **8**_{VWX} **6**_{PQR}.

Bei eingeschaltetem Mithörlautsprecher erscheint  im Display.

Freisprechen

Abgehendes Gespräch



wenn der Teilnehmer sich meldet, freisprechen
Bedienthörer bleibt aufgelegt.

Ankommendes Gespräch*
Bedienthörer aufgelegt



und freisprechen

Bedienthörer abgehoben



und innerhalb von 5 Sekunden .

Umschalten im Gespräch

Freisprechen in
normales Gespräch



Lauthören EIN/AUS



wiederholtes Ein-/Aus-switchen erst nach
5 Sekunden möglich.

Normales Telefonieren
in Freisprechen



und innerhalb von 5 Sekunden .

Gespräch beenden



oder



Mikrofon und Lautsprecher stummschalten (während eines Gesprächs)

Gespräch stummschalten
(aus normalem Gespräch)



und



Gespräch aufnehmen
als normales Gespräch
oder
zum Freisprechen



und



* Wenn programmiert, Gesprächsannahme mit jeder Taste (außer  und **END**).

Kurzwahl

Ihre SIM-Karte enthält einen Rufnummernspeicher (Kartenspeicher). Die Anzahl der Speicherplätze ist von der Karte abhängig. Auf jedem Speicherplatz können Sie eine Rufnummer mit dazugehörigen Namen speichern. Beachten Sie die Hinweise des Kartenherausgebers.

Kartenspeicher eintragen:



Ihr Telefon enthält einen weiteren Rufnummernspeicher mit 99 Speicherplätzen (Telefonspeicher). Auf jedem Speicherplatz können Sie eine Rufnummer mit dazugehörigen Namen speichern.

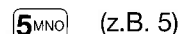
Telefonspeicher eintragen:



Sie können eine Rufnummer über die ein- oder zweistellige Kurzwahlnummer abfragen.

Kartenspeicher abfragen

Kurzwahlnummer eingeben



(z.B. 5)

Kartenspeicher aufrufen



(z.B. Müller)

Existiert kein Eintrag auf diesem Speicherplatz,
erscheint: KEINE NUMMER GESPEICHERT



Im Speicher blättern



Rufnummer anzeigen



Rufnummer ergänzen



Rufnummer löschen
oder ändern

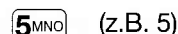


Anrufen



Telefonspeicher abfragen

Kurzwahlnummer eingeben



(z.B. 5)

Telefonspeicher aufrufen



(z.B. Müller)

Weiteres Vorgehen wie bei „Kartenspeicher abfragen“.



Notizbuch

Im Notizbuch können Sie bis zu fünf (max. 30stellige) Rufnummern speichern.

- Bei Betriebsbereitschaft, auch während eines Gespräches, können Sie Rufnummern notieren.
- Die zuletzt gewählten Rufnummern werden im Notizbuch gespeichert.

Wenn alle Speicherplätze belegt sind, wird der älteste Eintrag gelöscht und der neuste an erster Stelle eingetragen.

Beim Einlegen einer anderen SIM-Karte wird der Speicherinhalt gelöscht (Datenschutz), nicht aber beim Ausschalten des Telefons.

Rufnummern notieren

Alte Anzeige ggf. löschen

CLR

Rufnummer eingeben



Eintrag speichern

OK

Rufnummer abfragen

Alte Anzeige ggf. löschen

CLR

Rufnummer* aufrufen

OK

Weitere Rufnummern aufrufen

OK

Rufnummer löschen

CLR

Menübedienung

Mit den im Display erscheinenden Hinweisen können Sie das Menü auch ohne Bedienungsanleitung leicht bedienen.

Eine Bedienung des Menüs ist nur außerhalb eines Gespräches möglich.

Wenn Sie während einer Menübedienung angerufen werden, wird die Menüfunktion abgebrochen und Sie können den Anruf entgegennehmen. Alle bis dahin vorgenommenen Einstellungen und Einträge werden gespeichert.

Buchstaben eingeben, z.B.

2 DEF

für „D“ einmal drücken
für „E“ zweimal drücken
für „F“ dreimal drücken

* letzter Eintrag wird gezeigt

2. MENÜ

1 Rufoptionen

Die Netzbetreiber und Diensteanbieter bieten verschiedene Leistungsmerkmale an. Unter Umständen müssen Sie, um die Optionen „Rufumleitung“ und „Rufsperr“ nutzen zu können, zuerst die entsprechenden Dienste bei Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter anmelden (evtl. Gebühr). Dort erhalten Sie auch weitere Informationen, z.B. ein notwendiges Passwort für die Rufsperr. Siehe auch „Zusatzdienste der Netzbetreiber“:

11 Rufumleitung

MEN 1 ABC 1 ABC

Bestätigen

OK

Alle Rufe umleiten



Blättern



Rufe umleiten, wenn Sie telefonieren.



Rufe umleiten, wenn das Gespräch nicht innerhalb von 5 Anruftönen angenommen wird.



Rufe umleiten, wenn das Telefon ausgeschaltet ist oder keine Funkverbindung besteht.



Alle eingerichteten Rufumleitungen löschen.



Auswahl bestätigen

OK

Rufnummer eingeben



Bestätigen

OK

Rufumleitung aktiv



oder

Alle eingerichteten Rufumleitungen aufgehoben



12 Rufsperrre (Passwort ändern)

MEN 1ABC 2DEF

Bestätigen

OK

MEN SERV
PASSWORT
ANDERN
mit OK

Bestätigen

OK

MEN SERV
alter Code
bitte

Code* eingeben

□ □ □ □
□ □ □ □
□ □ □ □

MEN SERV
alter Code
bitte

Bestätigen

OK

MEN SERV
neuer Code
bitte

Neuen Code eingeben

□ □ □ □
□ □ □ □
□ □ □ □

MEN SERV
neuer Code
bitte

Bestätigen

OK

MEN SERV
neuen Code
wiederholen

Neuen Code wiederholen

□ □ □ □
□ □ □ □
□ □ □ □

MEN SERV
neuen Code
wiederholen

Bestätigen

OK

MEN SERV
NEUES
PASSWORT
OK

* Den Code (das Passwort) erhalten Sie bei Ihrem Netzbetreiber/Diensteanbieter.

12 Rufsperrre (Rufsperrre einrichten)

MEN 1ABC 2DEF

Bestätigen

OK

Blättern

▼ ▲

Alle ankommenden Rufe sperren.

MENU SERV
ANKOMMENDE
RUF SPERREN
mit OK

Ankommende Rufe sperren, wenn Ihr Telefon
nicht ins Heimatnetz eingebucht ist.

ANKOMMEND IM
AUSLAND
mit OK

Alle abgehende Rufe sperren, außer Notrufe.

ABGEHENDE
RUF SPERREN
mit OK

Alle ins Ausland abgehende Rufe sperren.

INTER. ABGEH.
RUF SPERREN
mit OK

Alle ins Ausland abgehende Rufe sperren
mit Ausnahme der Rufe ins Heimatland.

ABG. AUSLAND
AUSSER HEIM
mit OK

Alle Rufsperrren löschen.

RUFSPERRREN
LÖSCHEN
mit OK

Auswahl bestätigen

OK

MENU SERV
Passwort
bitte

Passwort eingeben

□ □ □ □
□ □ □ □
□ □ □ □

Passwort
bitte

Bestätigen

OK

Rufsperrren aktiv

RUFSPERRRE
AKTIVIERT

oder
Alle eingerichteten
Rufsperrren aufgehoben

RUF-
SPERRREN
AUFGEHOVEN

3 Netzwahl

31 Heimatnetzwahl

MEN 3^{GHI} 1^{ABC}

Bestätigen

OK

Ihr Telefon bucht ggf. in Ihr Heimatnetz ein oder diese Meldung wird angezeigt.

MEN SERV
31BEREITS IM
HEIMATNETZ

32 Auswahl verfügbarer Netze*

MEN 3^{GHI} 2^{DEF}

Bestätigen

OK

Blättern

▼ ▲

Bestätigen

OK

Das Telefon versucht, sich in das ausgewählte Netz einzubuchen.

MEN SERV
VERFÜGBAR
GSM-Netz

33 Netze auf Karte speichern

MEN 3^{GHI} 3^{GHI}

Bestätigen

OK

(z.B.)

MEN SERV
SIM-LISTE 1
DK SONOFON

Blättern** bis zum ersten freien Speicherplatz

▼ ▲

(z.B.)

MEN SERV
SIM-LISTE 5
Netzliste
aufrufen OK

Bestätigen

OK

(z.B.)

MEN SERV
33 NETZLISTE
blättern ▼▲
wählen OK

Blättern

▼ ▲

(z.B.)

MEN SERV
33 NETZLISTE
L LUXGSM

* Es werden Ihnen die empfangenen GSM-Netze angezeigt.

** In der angezeigten Reihenfolge versucht sich das Telefon bei automatischer Netzauswahl einzubuchen.

Bestätigen

OK

Nächstes Netz eintragen

▼ usw.

Angezeigtes Netz löschen

CLR kurz drücken

Gesamte Netzliste löschen

CLR lange drücken

Menü beenden

END

MEN SERV
SIM-LISTE 5
L LUXGSM

34 Art der Netzauswahl

MEN 3^{GHI} 4^{JKL}

Bestätigen

OK

Wählen *

i/▶

Bestätigen

OK

MEN SERV
34 ART DER
NETZAUSWAHL
AUTO MAND ▶

* Bei Einstellung „MAN“: Falls das Heimatnetz nicht empfangen wird, legen Sie mit MEN 3^{GHI} 2^{DEF} fest, in welches Netz Ihr Telefon einbuchen soll.

44 Telefonspeicher eintragen MEN 4JKL 4JKL

Bestätigen OK

MEN |||| SERV
TEL.SP. 1
OK oder neue
Speicher-Nr.

Bestätigen OK

MEN |||| SERV
TEL.SP. 1
Name ?

oder

Neue Speicher-Nr. eingeben □□□□ (z.B. 7)
□□□□
□□□□
□□□□

MEN |||| SERV
TEL.SP. 7
OK oder neue
Speicher-Nr.

Bestätigen OK

MEN |||| SERV
TEL.SP. 7
Name ?

Name eingeben
(max. 23stellig)
□□□□
□□□□
□□□□
□□□□

Bestätigen OK

MEN |||| SERV
TEL.SP. 7
Rufnummer ?

Rufnummer eingeben
(max. 20stellig)
□□□□
□□□□
□□□□
□□□□

Bestätigen OK

MEN |||| SERV
TEL.SP. 8
OK oder neue
Speicher-Nr.

Menü beenden END

45 Kartenspeicher löschen MEN 4JKL 5MNO

Bestätigen OK

MEN |||| SERV
bitte CLR
10 Sekunden
lang drücken

Löschen CLR ca. 10 Sekunden drücken

Funktion abbrechen END

MEN |||| SERV
KARTEN-
SPEICHER
GELÖSCHT

46 Telefonspeicher löschen MEN 4JKL 6PQR

Bestätigen OK

MEN |||| SERV
bitte CLR
10 Sekunden
lang drücken

Löschen CLR ca. 10 Sekunden drücken

Funktion abbrechen END

MEN |||| SERV
TELEFON-
SPEICHER
GELÖSCHT

5 Kurzmitteilungen

Die Funktion des „Kurzmitteilungsservice“ (SMS = Short-Message Service) ist von Ihrem Netzbetreiber abhängig. Die Kurzmitteilungen werden auf der SIM-Karte zwischengespeichert. Die Anzahl der Speicherplätze für Kurzmitteilungen ist von der verwendeten SIM-Karte abhängig. Sollte dieser Dienst nicht wie hier beschrieben zur Verfügung stehen, wenden Sie sich bitte an Ihren Kartenherausgeber.

Das Symbol  blinkt. Es ist eine neue Mitteilung eingetroffen.

51 Kurzmitteilungen lesen

MEN **5**MNO **1**ABC

Mitteilung anzeigen

OK

(z.B. erste von vier Nachrichten*)

MEN  SERV
NEU 01/04
Bitte Termin
CLR OK I 

Bestätigen

OK

(z.B.)

MEN  SERV
Bitte Termin
um 12h

Datum/Uhrzeit
der Nachricht anzeigen

i/▶

Anzeige erscheint für ca. 3 Sekunden.

In den Mitteilungen blättern

▼ **▲**

Mitteilung löschen

CLR **CLR**

innerhalb von 1,5 Sekunden.

* Alte Mitteilungen werden mit „ALT“ gekennzeichnet; neue Nachrichten mit „NEU“.

6 Anrufbeantworter (Option für TC 930/930P/930K)

61 ARB Merkmale Auswahl

MEN **6**PQR **1**ABC

Bestätigen

OK

Blättern

▼ **▲**

Auswahl

i/▶

Dem Anrufenden wird nur Meldetext 1 mitgeteilt, ohne Gesprächsaufzeichnung. Geeigneten Text aufsprechen.

MEN  SERV
61 ARB
EIN  AUS 

Anzahl der Ruftöne auswählen, nach denen der Anrufbeantworter eingeschaltet wird.

61 NUR
ANSAGE
JA  NEIN 

Bei „JA“ kann, solange der Hörer aufgelegt bleibt, immer mitgehört werden.

61 ANZAHL
RUFTÖNE
1  3  5 

Auswahl zwischen 15 Sekunden, 30 Sekunden oder gesamter vorhandener Aufnahmekapazität (Aufnahmezeit für Meldetexte, automatische und manuelle Gesprächsaufzeichnungen).

61 MITHÖREN
JA  NEIN 

Einstellen der Reaktionen des Anrufbeantworters, wenn kein Speicherplatz für eine Gesprächsaufzeichnung zur Verfügung steht: Es ist die Funktion eingestellt, die vor Drücken der Taste **▼**, **▲** oder **END** angezeigt war.

Meldetext 2 sollte lauten, z.B. „Ihre Nachricht kann nicht aufgezeichnet werden. Rufen Sie später noch einmal an.“

61 ARB VOLL?
TEXT2 

Blättern

i/▶

Die älteste Nachricht wird gelöscht, um Platz für die neue Nachricht zu schaffen.

61 ARB VOLL?
LÖSCHEN 

Blättern

i/▶

Dem Anrufenden wird nur Meldetext 1 mitgeteilt, ohne Gesprächsaufzeichnung. Geeigneten Text aufsprechen.

61 ARB VOLL?
NUR TEXT1 

Aufnahme Text 1
(wenn keine Aufnahme vorhanden)

Aufnahme starten/beenden
(z.B. max. 30 Sekunden
Aufnahmezeit)

OK

Wiedergabe Text 1
(wenn Meldetext 1 vorhanden)

oder

Anhören

OK

Löschen

CLR CLR

innerhalb von
1,5 Sekunden

Aufnahme Text 2
(wenn keine Aufnahme vorhanden)

Aufnahme starten/beenden
(z.B. max. 30 Sekunden
Aufnahmezeit)

OK

Wiedergabe Text 2
(wenn Meldetext 2 vorhanden)

oder

Anhören

OK

Löschen

CLR CLR

innerhalb von
1,5 Sekunden

61 Aufnahme
Text1
OK

61 AUFNAHME
030'00000000

61 Wiedergabe
Text1
CLR OK

61 ANHÖREN
CLR OK

61 Aufnahme
Text1
OK

61 Aufnahme
Text2
OK

61 AUFNAHME
030'00000000

61 Wiedergabe
Text2
CLR OK

61 ANHÖREN
CLR OK

61 Aufnahme
Text2
OK

62 ARB hören/löschen

MEN 6PQR 2DEF

Bestätigen

OK

Alle Nachrichten anhören

OK

Blättern

▼

▲

oder OK

Alle Nachrichten löschen

CLR

CLR

innerhalb von
1,5 Sekunden

oder

Eine Nachricht anhören/löschen

Nachricht auswählen

▼

▲

Anhören starten/stoppen

OK

oder

Nachricht löschen

CLR

CLR

innerhalb von
1,5 Sekunden

Beenden

END

MEN SERV
62 03 NACHR
FREI 02.13
CLR OK

MEN SERV
62 NACHR 04
01/03
001'00000000

MEN SERV
62 NACHR 04
01/03
CLR OK

- * 1. Zeile: Anzahl der gespeicherten Nachrichten
- 2. Zeile: Noch freie Aufnahmekapazität

- ** 1. Zeile: Nachrichten-Nummer. Nach Löschen dieser Nachricht wird diese Nr. bei Eintreffen einer weiteren Nachricht neu vergeben.
- 2. Zeile: z.B. Erste von 3 gespeicherten Nachrichten.

7 Sicherungsfunktionen

„Eigene“ und „fremde“ Karte

Als „eigene“ Karte wird in den nachfolgenden Beschreibungen diejenige Karte benannt, mit der ein von „0000“ (= Werksauslieferung) abweichender Sperrcode programmiert wurde. Alle anderen Karten werden dann als „fremde“ Karten bezeichnet.

Sperrcode

- Bei Werksauslieferung ist kein Sperrcode programmiert. Alle Leistungsmerkmale des Gerätes sind für die „eigene“ und jede „fremde“ Karte nutzbar.
- Durch Eingabe eines vierstelligen (außer „0000“) Sperrcodes mit Menü 76 ist der Zugriff für „fremde“ Karten auf Menü 71 und 76 nicht möglich. Bei der „eigenen“ Karte wird bei Menü 71 und 76 immer der Sperrcode abgefragt.
- Wenn Sie den Sperrcode vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Händler.



Achtung: Den Sperrcode können Sie nur mit Ihrer „eigenen Karte“ löschen (d.h. 0000 eingeben) oder verändern, nachdem Sie den richtigen Sperrcode eingegeben haben. Programmieren Sie deshalb **vor** einem Kartentausch (z.B. wegen einer Rufnummernänderung) den Sperrcode auf „0000“.

Elektronisches Schloß

Durch Eingabe des Sperrcodes und Eintragen von Sperrvermerken („NEIN“ im Menü 76) und anschließendes Sperren des Telefons (mit Menü 71, Symbol im Display) können Sie Telefonfunktionen (siehe Menü 76) für die „eigene“ Karte abschalten, um z.B. Mißbrauch beim Verleihen des Gerätes mit Ihrer Karte auszuschließen. Ohne Kenntnis des Sperrcodes ist der Zugriff auf die Menüs 71 und 76 nicht möglich.

Für „fremde“ Karten ist, unabhängig von den Einstellungen in Menü 76, nur eine Rufnummerneingabe mit der Tastatur, der Gesprächsaufbau mit dieser Nummer und eine Rufannahme möglich.

Diebstahlschutz

Das Telefon ist mit einem elektronischen Diebstahlschutz ausgerüstet, den Sie in Funktion setzen, wenn Sie

- mit Menü 76 den vierstelligen Sperrcode eingeben und
- im Menü 71 die Punkte „DIEBSTAHL-SCHUTZ AKTIV“ und „TELEFON GESPERRT“ auf „JA“ einstellen.

Nach dem Einschalten wird beim Einstecken einer „fremden“ Karte (also nicht die Karte, mit der der Sperrcode eingegeben wurde) der Sperrcode verlangt. Ohne den Sperrcode kann das Gerät nicht in Betrieb genommen werden. Nach jeweils 5 falschen Eingaben wird das Telefon für ca. 30 Minuten für weitere Eingaben gesperrt (ein Ausschalten des Telefons verkürzt diese Zeit nicht).

Sollte Ihr Gerät mit Ihrer Karte entwendet werden, ist das Gerät nach Sperrung der Karte wertlos, wenn der Dieb keine Kenntnis von dem Sperrcode hat. Verwahren Sie deshalb den Sperrcode an sicherer Stelle, oder besser, merken Sie sich diesen.

Flottenmanagement (Sonderfunktion für Fuhrparks, Mietwagenverleiher, usw.)

Das „Flottenmanagement“ setzen Sie in Funktion, wenn Sie

- mit Menü 76 den vierstelligen Sperrcode eingeben und
- mit Menü 71 die Punkte „FLOTTENMANAGEMENT“ und „TELEFON GESPERRT“ auf „JA“ einstellen.

Mit dieser Einstellung hat das Gerät bei „fremden“ Karten die gleichen Telefonfunktionen wie mit der „eigenen“ Karte.

71 Telefon sperren/entsperren

MEN 7STU 1ABC

Bestätigen

OK

MEN SERV
71 Sperrcode
bitte

Sperrcode eingeben

(4stellig,
in MEN 7STU 6PQR festzulegen)

Bestätigen

OK

Blättern

MEN SERV
71 Sperrcode
bitte

Telefon sperren/entsperren

Ist die Funktion aktiv,
erscheint später das Symbol im Display.

MEN SERV
71 TELEFON
GESPERRT
JA NEIN

Diebstahlschutz aktiv

MEN SERV
71 DIEBSTAHL-
SCHUTZ AKTIV
JA NEIN

Flottenmanagement

MEN SERV
71 FLOTTEN-
MANAGEMENT
JA NEIN

Auswählen

i/▶

Beenden

END

72 PIN-Management

	MEN 7 ^{STU} 2 ^{DEF}	
Bestätigen	OK	MEN SERV PIN bitte
PIN eingeben	 	MEN SERV PIN bitte ****
Bestätigen*	OK	MEN SERV neue PIN bitte oder OK
PIN bestätigen	OK	MEN SERV PIN- PRÜFUNG
Auswahl	i/▶	JA ■ NEINO ▶
Bestätigen	OK	
	oder	
Neue PIN eingeben	 	MEN SERV neue PIN bitte ****
Bestätigen	OK	
Eingabe wiederholen	 	MEN SERV neue PIN wiederholen ****
Bestätigen	OK	MEN SERV NEUE PIN OK
		erscheint für ca. 2 Sekunden
Auswahl	i/▶	MEN SERV PIN- PRÜFUNG
Bestätigen	OK	JA ■ NEINO ▶

* Hinweis: Um die PIN zu ändern, muß die PIN-Prüfung aktiviert sein.

76 Telefonfunktionen freigeben

	MEN 7 ^{STU} 6 ^{PQR}	
Bestätigen	OK	MEN SERV 76 Sperrcode bitte
		Erscheint, wenn bereits ein Sperrcode eingegeben wurde.
Sperrcode eingeben (4stellig)	 	MEN SERV 76 Sperrcode bitte ****
Bestätigen	OK	MEN SERV 76 neuer Sperrcode oder OK
		Erscheint, wenn noch kein Sperrcode eingegeben wurde, bzw. um den vorhandenen ändern zu können.
Neuen Sperrcode eingeben (4stellig)	 	(z.B.) MEN SERV 76 neuer Sperrcode 5678
Bestätigen	OK	
Blättern	▼ ▲	
Rufnummernwahl (Notruf 112 immer möglich)		MEN SERV 76RUFNUMMERN WAHL JA ■ NEINO ▶
Kurzwahlspeicher Nr. 1-98 (gilt für Telefon- und Kartenspeicher)		MEN SERV 76 KURZWAHL SP.NR.1-98 JA ■ NEINO ▶
Kurzwahlspeicher Nr. 99 (gilt für Telefon- und Kartenspeicher)		MEN SERV 76 KURZWAHL SP.NR.99 JA ■ NEINO ▶
Rufnummernspeicher (gilt für MEN 4 ^{JKL} 1 ^{ABC} bis MEN 4 ^{JKL} 6 ^{PQR})		MEN SERV 76RUFNUMMERN SPEICHER JA ■ NEINO ▶

Gesprächszeit löschen
(gilt für **MEN** **7**STU **7**STU)

MEN SERV
76GESRP.ZEIT
LÖSCHEN
JA NEINO ▶

Geräte Merkmale (anzeigen)
(gilt für **MEN** **8**VWX **9**YZ)

MEN SERV
76 GERÄTE-
MERKMALE
JA NEINO ▶

Anrufbeantworter
(wenn vorhanden)

MEN SERV
76 ANRUFBE-
ANTWORTER
JA NEINO ▶

Auswahl **i/▶**

Beenden **END**

Sperrungen werden erst aktiv, wenn im **MEN** **7**STU **1**ABC „TELEFON GEPERRT“ – „JA“ aktiviert wurde.

Sperrcode löschen **MEN** **7**STU **6**PQR

Bestätigen **OK**

MEN SERV
76 Sperrcode
bitte

Sperrcode eingeben
(4stellig)

MEN SERV
76 Sperrcode
bitte

Bestätigen **OK**

MEN SERV
76 neuer
Sperrcode
oder OK

Entsperrcode eingeben
(4stellig) **0+** **0+** **0+** **0+**

Beenden **END**

MEN SERV
76 neuer
Sperrcode
0000

Das Telefon ist nun entsperrt, ein Zugriff auf **MEN** **7**STU **1**ABC ist nicht mehr möglich – in **MEN** **7**STU **6**PQR vorgenommene Sperrungen sind aufgehoben.

77 Gesamtgesprächsdauer
abfragen

MEN **7**STU **7**STU

Bestätigen **OK**

Zähler auf „00h 00m 00s“
zurücksetzen **CLR** ca. 5 Sekunden drücken

Menü beenden **END**

MEN SERV
77 GESAMT-
GESP.DAUER
01h 53m 15s

8 Gerätmerkmale

86 Lautstärke einstellen

MEN 8 VWX 6 PQR

Bestätigen

OK

Blättern

▼ ▲

MEN SERV
86 LAUTST.
HÖRER
■■■■■■■■▶

86 LAUTST.
LAUTSPRECHER
■■■■■■■■▶

86 LAUTST.
ANRUFSSIGNAL
■■■■■■■■▶

86 LAUTST.
TASTENTON
■■■■■■■■▶

86 LAUTST.
SIGNALTÖNE
■■■■■■■■▶

86 LAUTST.
WARNTÖNE
■■■■■■■■▶

Auswahl der Lautstärke

i/▶

Bestätigen

OK

87 Sprache auswählen

MEN 8 VWX 7 STU

Bestätigen

OK

Auswahl

▼ ▲ oder i/▶

Bestätigen

OK

MEN SERV
87 SPRACHE
AUSWÄHLEN
DEUTSCH

89 Auswahl Gerätemerkmale MEN 8 VWX 9 YZ

Bestätigen

OK

Blättern

▼ ▲

Wenn der Bedienthörer abgehoben ist, erfolgt bei Rufnummerneingabe, bei Kurzwahl und bei der Notizbuchfunktion („Rufnummer abfragen“) ca. 5 Sekunden nach der letzten Eingabe der automatische Wahlstart.

MEN SERV
89 AUTOM.
WAHL
JA □ NEIN ▶

Bei ankommenden Gesprächen nimmt jede Taste (außer **○** und **END**) das Gespräch an (bei „NEIN“ nur mit Taste **SEND** oder Abnehmen des Bedienthörers).

MEN SERV
89 JEDE TASTE
ANTWORT
JA □ NEIN ▶

Sie können während einer Gesprächsverbindung MFV-Töne (MFV = Mehr-Frequenz-Verfahren) senden, um auf besondere Dienste z.B. eine Mailbox zuzugreifen oder um einen Anrufbeantworter zu steuern.

MEN SERV
89 MFV-WAHL
JA □ NEIN ▶

Das Telefon bleibt nach Ausschalten der Zündung noch eine bestimmte Zeit eingeschaltet. Die vorgegebene Zeit von 2 Stunden können Sie von 00 (schaltet mit Zündung ab) bis 99 Stunden einstellen. Angezeigte Zeit mit Taste **CLR** löschen und 2stellige Stundenzahl eingeben, z.B. 01 für 1 Stunde, 04 für 4 Stunden, usw.

MEN SERV
89 AUSSCHALT
TIMER
02 h

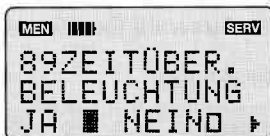
Das Telefon wird mit der Zündung eingeschaltet.

MEN SERV
89 MIT ZÜN-
DUNG EINSCH.
JA ■ NEIN ▶

Wenn die Bordnetzspannung sinkt, wird das Telefon ausgeschaltet, um die Startfähigkeit des Fahrzeuges zu erhalten.

MEN SERV
89 BEI UNTER-
SPANNUNG AUS
JA ■ NEIN ▶

Schaltet ca. 20 Sekunden nach der letzten Tastenbetätigung bei aufgelegtem Bedienthörer (und ausgeschalteter Zündung bei Fahrzeugbetrieb) die Display- und Tastaturbeleuchtung ab, um einem Diebstahl vorzubeugen.



- INT: Freisprechen über die integrierte Freihörsprecheinrichtung (Freisprechmikrofon/Freisprechlautsprecher im Bedienthörer)
 MIX: Freisprechen über Freisprechmikrofon im Bedienthörer und externen Lautsprecher
 EXT: Freisprechen über die externe Freihörsprecheinrichtung (externes Mikrofon/externen Lautsprecher, vorzugsweise bei Fahrzeugbetrieb verwenden)



Auswahl i/▶

Bestätigen OK

3. ZUSÄTZLICHE INFORMATIONEN

Wichtige Meldungen

Das Telefon zeigt verschiedene Meldungen an, die eine Diagnose von Störungen erleichtern. In diesem Abschnitt finden Sie die häufigsten Meldungen. Wenden Sie sich an Ihre Servicestelle, wenn sich ein Problem nicht beseitigen läßt.

DIENT WIRD NICHT UNTERSTÜTZT

Es wurde ein Dienst aufgerufen, für den keine Berechtigung besteht oder der Dienst im Netz nicht vorhanden. Evtl. muß der Dienst beim Diensteanbieter beantragt werden.

FUNKTION IST NICHT ERLAUBT

Es wurde eine Funktion aufgerufen, die in diesem Gerätezustand nicht erlaubt ist.

KARTENFEHLER

Es wird eine falsche Karte benutzt oder die Karte ist defekt. Wenden Sie sich gegebenenfalls an Ihren Kartenherausgeber.

KARTE GESPERRT

Es wurde **3mal hintereinander** die PIN falsch eingegeben. Entsperren der Karte, **siehe Informationen zur SIM-Karte**.

KARTE UNBRAUCHBAR SERVICE

Es wurde **10mal hintereinander** die PUK falsch eingegeben. Wenden Sie sich an Ihren Kartenherausgeber.

KEINE ANTWORT

Die Verbindung wurde unterbrochen, da der angewählte Teilnehmer nicht abnimmt.

KEINE FREIE LEITUNG

Das Netz ist im Moment überlastet. Wiederholen Sie die Bedienung etwas später.

KEIN NETZ ERLAUBT

Es werden GSM-Netze empfangen. Es ist jedoch kein Netz für Sie erlaubt (abhängig von der SIM-Karte).

KEIN NETZ VERFÜGBAR

Es wird kein Netz empfangen. Wechseln Sie Ihren Standort.

KEIN SERVICE

Das Einbuchen in das angewählte GSM-Netz ist nicht erlaubt, bzw. nicht möglich.

NUR NOTRUF MÖGLICH

Es ist keine SIM-Karte eingelegt, die PIN nicht eingegeben oder die Empfangsfeldstärke der erlaubten Netze reicht nicht aus.

Zusatzdienste der Netzbetreiber

Die Netzbetreiber und Diensteanbieter bieten verschiedene Leistungsmerkmale an. Unter Umständen müssen Sie, um die Optionen „Rufumleitung“ und „Rufsperr“ nutzen zu können, zuerst die entsprechenden Dienste bei Ihrem Netzbetreiber oder Diensteanbieter anmelden (evtl. Gebühr). Dort erhalten Sie auch weitere Informationen, z.B. ein notwendiges Passwort für die Rufsperr. Siehe auch Menü 11 und 12. Folgende Leistungsmerkmale können Sie mit Ihrem Telefon bedienen:

Rufumleitung aktivieren

- Rufumleitung, immer
- Rufumleitung, wenn Anschluß besetzt ist
- Rufumleitung, wenn das Telefon nicht eingebucht ist

* * Funktion¹⁾ * Rufnr. * Dienst²⁾ # SEND

- wenn keine Gesprächsannahme in einer bestimmten Zeit erfolgt

* * 6^{PQR} 1^{ABC} * Rufnr. * Dienst²⁾ * Anzahl der Ruftöne³⁾ # SEND

Eine Rufumleitung deaktivieren

Funktion¹⁾ * Dienst²⁾ # SEND

Alle Rufumleitungen deaktivieren

0+ 0+ 2^{DEF} # SEND

Statusabfrage Rufumleitung

* # Funktion¹⁾ * Dienst²⁾ # SEND

Rufsperr aktivieren

* Funktion⁴⁾ * Passwort * Dienst²⁾ # SEND

Eine Rufsperr deaktivieren

Funktion⁴⁾ * Passwort * Dienst²⁾ # SEND

Alle Rufsperr deaktivieren

3^{GHI} 3^{GHI} 0+ * Passwort # SEND

Statusabfrage Rufsperr

* # Funktion⁴⁾ * Dienst²⁾ # SEND

Passwort für Rufsperr ändern

* * 0+ 3^{GHI} * 3^{GHI} 3^{GHI} 0+ * Passwort
→ * neues Passwort * neues Passwort # SEND

1) Funktion (Rufumleitung):

- 21 = Rufumleitung, immer
- 61 = Rufumleitung, wenn keine Gesprächsannahme in einer bestimmten Zeit erfolgt
- 67 = Rufumleitung, wenn Anschluß besetzt
- 62 = Rufumleitung, wenn das Telefon nicht einbucht

2) Dienst:

- 10 = alle Dienste (Standard)
- 11 = nur Telefongespräche

3) Anz. der Ruftöne:

- Anzahl der Ruftöne (1 ... 6) nach denen der Ruf weitergeleitet werden soll. Wenn hier keine Eingabe, dann nach Wahl des Netzbetreibers.

4) Funktion (Rufsperr):

- 33 = Rufsperr für abgehende Rufe
- 331 = Rufsperr für internationale Rufe
- 332 = Internationale Rufe ins Heimatnetz erlaubt
- 35 = Rufsperr für ankommende Rufe
- 351 = Ankommende Rufe gesperrt, wenn nicht ins Heimatnetz eingebucht

Achtung: Sie können verschiedene Rufumleitungen/-sperr zur gleichen Zeit aktivieren.

Bei 1) und 4) ist eine Eingabe zwingend erforderlich. Wenn bei 2) und 3) keine Eingabe erfolgt, wird der Standardwert eingesetzt.

4. ANRUFBEANTWORTER (Option für TC 930/930P/930K)

Mit schalten Sie den Anrufbeantworter ein oder aus und legen die Arbeitsweise fest. Sie können 2 Meldetexte für die Anrufenden speichern.

Wenn der Anrufbeantworter eingeschaltet ist, erscheint das Symbol auf dem Display.

Die freie Aufnahmekapazität fragen Sie mit ab.

Wenn Sie Nachrichten und Meldetexte anhören, können Sie keinen Anruf empfangen.

Automatische Gesprächsaufzeichnung

Wenn der Anrufbeantworter eingeschaltet ist, werden die Gespräche automatisch aufgezeichnet. Jeder Nachricht wird eine Nummer zugeordnet (z.B. 01), an der die Nachricht jederzeit erkannt werden kann. Wenn neue Nachrichten aufgezeichnet sind, blinkt das Symbol .

Mithören bei Gesprächsaufzeichnung

Lautsprecher ein-/ausschalten: *
Die Gesprächsaufzeichnung wird nicht unterbrochen.

Gespräch übernehmen

oder * zum Freihörsprechen

Nachrichten anhören

* Hinweis: Wenn das Symbol blinkt, hören Sie **nur** die neuen Nachrichten.

Die einzelnen Nachrichten sind durch ein akustisches Signal voneinander getrennt.

In den Nachrichten blättern

oder

Einzelne Nachrichten löschen (während des Abhörens)

innerhalb von 1,5 Sekunden

Nachrichten anhören vorzeitig beenden

Alle Nachrichten löschen

Nachdem Sie alle Nachrichten gehört haben, können Sie diese bei Anzeige „mit 2x CLR löschen“ (erscheint für 3 Sekunden) löschen:

innerhalb von 1,5 Sekunden

Nicht gelöschte Nachrichten bleiben gespeichert. Sie können diese auch mit Hilfe von anhören und löschen.

Manuelle Gesprächsaufzeichnung

Wenn Ihr Telefon mit einem Anrufbeantworter ausgerüstet und dieser eingeschaltet ist, können Sie die Stimme Ihres Gesprächspartners aufzeichnen.

Gespräche können Sie ganz oder teilweise speichern (max. Aufnahmezeit beachten). Die Kennzeichnung der Aufnahme erfolgt wie bei der automatischen Gesprächsaufzeichnung.

Aufzeichnung starten



Aufzeichnung stoppen



oder automatische Begrenzung der Aufnahmezeit.

Aufzeichnung speichern
oder



Nach dem Gesprächsende blinkt das Symbol .

nicht speichern



Aufzeichnung anhören/löschen

Die manuelle Gesprächsaufzeichnung wird wie eine automatische Gesprächsaufzeichnung behandelt.
Bedienung siehe „Nachrichten anhören“.

5. TRAGBARES TELEFON (Option)



Die nachfolgenden Punkte enthalten Bestimmungen und Hinweise, die die Sicherheit der Telefonbenutzer und Dritter betreffen. Lesen Sie diese Hinweise aufmerksam vor Inbetriebnahme des Telefons und beachten Sie diese sowie die Hinweise auf dem Umschlag zu Ihrer eigenen Sicherheit.

- Das Telefon darf nur mit Original-Zubehörteilen (Akkumulatoren, Ladegeräten, Netzgeräten und dazugehörigen Zuleitungen) betrieben werden.
- Vermeiden Sie Umgebungstemperaturen unter 0° C. Bei fast leerem Akku kann dieser einfrieren und der Akku kann platzen.
- Wechseln Sie einen defekten Akku sofort aus. Ein undichter Akku führt zur Beschädigung (durch Korrosion) der Batterie-Einheit.
- Werfen Sie einen Akku niemals ins Feuer, Explosionsgefahr!
- Schließen Sie einen Akku niemals kurz.
- Tiefentladungen schaden den Akkus. Laden Sie deshalb einen Akku nach einem vollständigen Entladen sofort wieder auf.
- Laden Sie den Akku vorzugsweise in aufrechter Stellung des tragbaren Telefons (mit Tragegriff nach oben, die Fahrzeughalterung sollte entsprechend befestigt sein). Bei einer Fehlfunktion (defekter Akku oder defektes Ladegerät) vermeiden Sie hiermit ein Auslaufen von Elektrolyt aus dem Akku.
- Der Akku ist ein Verschleißteil. Tauschen Sie diesen gegen einen neuen Akku aus, wenn dessen Kapazität stark sinkt und die Betriebsdauer mit einer Akkuladung nicht ausreichend ist. Verwenden Sie nur ein Original-Ersatzteil.
- Wenn Sie nicht sicher sind, ob Ihr Ladegerät oder der Akku ordnungsgemäß funktionieren, lassen Sie die Teile bitte bei Ihrem Fachhändler überprüfen. Beachten Sie die Garantiebedingungen.
- Befestigen Sie das Telefon immer sicher im Fahrzeug, um Verletzungen bei Bremsmanövern und Unfällen zu vermeiden.

Hinweis für den Umweltschutz, den Sie unbedingt beachten sollten

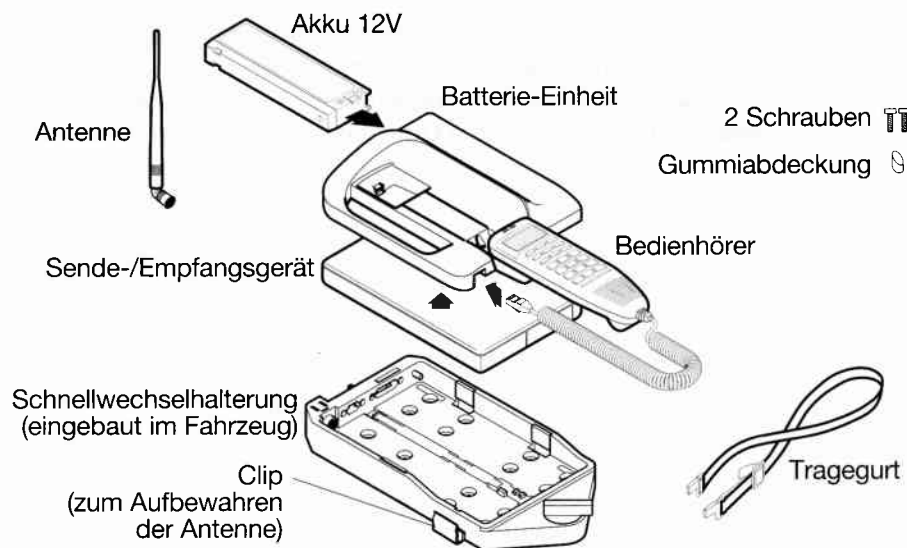


Die Akkus enthalten Schwermetalle. Werfen Sie deshalb einen verbrauchten Akku nicht in den Hausmüll. Bringen Sie diesen zu Ihrem Fachhändler oder zu einer entsprechenden Sammelstelle, um ihn der umweltschonenden Wiederverwertung zuzuführen.

Betriebstemperaturen

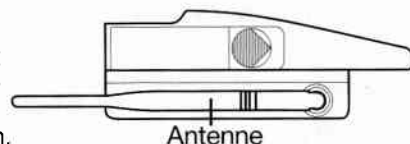
Das Telefon ist zwischen -20°C und +55°C betriebsfähig. Der eingebaute Akku darf nur im Temperaturbereich 0°C ... +40°C benutzt werden. Entnehmen Sie bitte bei abweichenden Temperaturen den Akku aus dem Gerät und lagern Sie diesen bei Zimmertemperatur.

Das tragbare Telefon besteht aus folgenden Einzelteilen



Tragbares Telefon zusammenbauen

1. Verbinden Sie SE-Gerät und Batterie-Einheit. Dazu SE-Gerät flach hinlegen, glatte Seite nach unten und Steckerseite nach hinten. Die Batterie-Einheit mit Griffseite nach links und Hörerauflage nach oben, im Winkel von ca. 45° auf der rechten Seite des SE-Gerätes aufsetzen. Die beiden Haken der Batterie-Einheit müssen dabei in die Aussparungen des SE-Gerätes eingesetzt werden. Beide Teile zusammenklappen und mit den beiliegenden Schrauben verbinden. Anschließend die Gummiabdeckung in die vordere Schraubenöffnung (Mulde, in der die Sprechmuschel aufgelegt wird) eindrücken.
2. Verbinden Sie den Stecker des Bedienhörers mit der Batterie-Einheit.
3. Stecken Sie die Antenne an das SE-Gerät. **Antenne nur in der dargestellten Position aufstecken und abnehmen.** Die Antenne läßt sich um 180° drehen. Beim Betrieb sollte sie sich stets in senkrechter Position befinden, um die beste Empfangseigenschaft sicherzustellen.
4. Stecken Sie den Akku in das Akkufach der Batterie-Einheit (Kontaktseite voraus, Pfeile beachten), bis der Akku hörbar einrastet.
5. Wenn gewünscht, befestigen Sie den Tragegurt an der Batterie-Einheit. Dazu drücken Sie die beiden Gurtstecker in die Öffnungen am Tragegriff, bis diese hörbar einrasten. Überprüfen Sie das sichere Einrasten vor dem Tragen.



Telefon in die Schnellwechselhalterung einsetzen

1. Schalten Sie das Telefon aus (abwarten bis alle Anzeigen erlöschen).
2. Lösen Sie die Antenne (**Antennenposition beachten!**) und den Bedienhörer. Klemmen Sie die Antenne zur Aufbewahrung in den Clip seitlich an der Halterung.
3. Setzen Sie das Telefon in die Halterung ein und arretieren Sie diese mit dem Drehknopf. Achtung: Der Drehknopf läßt sich nur betätigen, wenn das Telefon richtig in die Halterung eingelegt ist. Drücken Sie dabei das Telefon in die Halterung.
4. Verbinden Sie den Bedienhörer mit der entsprechenden Steckverbindung (Bedienhörerauflage) im Fahrgastinnenraum.

Telefon aus der Schnellwechselhalterung entnehmen

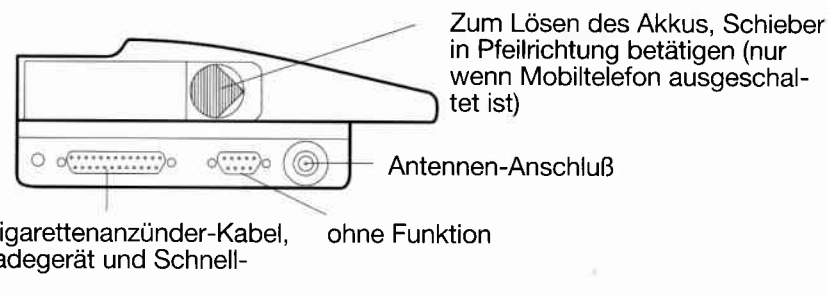
1. Schalten Sie das Telefon aus (warten bis alle Anzeigen erlöschen).
2. Entnehmen Sie den Bedienhörer aus dem Fahrgastinnenraum.
3. Entnehmen Sie das Sende-/Empfangsgerät aus der Schnellwechselhalterung (zum Lösen den Drehknopf entgegen den Uhrzeigersinn drehen).
4. Entnehmen Sie die Antenne aus dem Clip seitlich an der Halterung und stecken Sie die Antenne an das Sende-Empfangsgerät (**Antennenposition beachten!**).
5. Verbinden Sie den Bedienhörer mit der Batterieeinheit. Das Telefon ist jetzt funktionsbereit.

Akku laden

Sie können den Akku im tragbaren Telefon wie folgt laden:

- Telefon, eingesetzt in die Schnellwechselhalterung, aus dem 12V-Fahrzeuginnennetz,
- aus dem 12V-Fahrzeuginnennetz mit Hilfe des Zigarettenanzünder-Kabels (Option),
- aus dem 230V-Stromnetz mit dem Steckdosen-Ladegerät,
- aus dem 230V-Stromnetz mit dem Schnell-Ladegerät (Option).

Ansicht auf die Steckerseite



Laden am Fahrzeugbordnetz

(in Schnellwechselhalterung eingesetzt oder mit Hilfe des Zigarettenanzünder-Kabels über den Zigarettenanzünder)

Der Ladestart beginnt automatisch bei eingeschalteter Zündung mit dem Einsetzen des Telefons in die Fahrzeughalterung bzw. Verbinden mit dem Zigarettenanzünder-Kabel. Zuerst erfolgt eine Schnellladung für max. 3 Stunden. Die Schnellladung schaltet automatisch ab, solange

- die Fahrzeugbordnetzspannung zu gering ($< 10,8\text{V}$) oder zu hoch ($> 15,6\text{V}$) ist,
- die Temperatur des Akkus $< 0^\circ\text{C}$ oder $> 40^\circ\text{C}$ ist (dient zum Schutz des Akkus).

Nach Beendigung der Schnell-Ladung erfolgt eine Erhaltungsladung, wenn die Zündung eingeschaltet ist.

Bei einem tiefentladenen oder einem defekten Akku erfolgt keine Schnellladung, sondern eine Ladung mit geringem Strom (Erhaltungsladung).

Laden mit Steckdosen-Ladegerät

Verbinden Sie das Ladekabel mit dem Telefon. Stecken Sie das Ladegerät in eine geeignete Steckdose (230V~). Nach ca. 10 - 14 Stunden ist der leere Akku vollständig geladen. Achtung: Das blinkende Symbol  auf dem Display erscheint beim Laden mit dem Steckdosen-Ladegerät nicht. Sie dürfen das Ladegerät nur in trockenen Räumen und bei Zimmertemperatur benutzen.

Wichtige Hinweise:

Wenn Sie das Telefon während des Ladevorganges einschalten, verlängert sich die Ladezeit. Das Steckdosen-Ladegerät eignet sich nicht für den gleichzeitigen Dauerbetrieb des Telefons, weil das Ladegerät hierfür nicht genügend Strom liefert. Ein Betrieb des Telefons ohne eingesteckten Akku mit dem Steckdosen-Ladegerät führt zu Funktionsstörungen.

Laden mit Schnell-Ladegerät (Option)

Dieses Ladegerät erlaubt das Telefonieren und das Schnellladen zur gleichen Zeit. Verbinden Sie das Ladekabel mit dem Telefon und sichern Sie den Stecker mit den beiden Rändelschrauben. Stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose (230V~). Ein leerer Akku ist in ca. 2-3 Stunden schnell aufgeladen.

Jedesmal, wenn Sie das Schnell-Ladegerät mit dem Funktelefon verbinden oder das Ladegerät kurz vom Netz trennen, wird ein neuer Ladezyklus ausgelöst.

Sie dürfen das Schnell-Ladegerät nur in trockenen Räumen und bei Zimmertemperatur benutzen.

6. WARTUNGSHINWEISE

Ihr Telefon ist sehr pflegeleicht. Folgende Punkte sollten Sie dennoch beachten:

Pflegesamer Umgang

- Überdehnen Sie die Spiralschnur nicht.
- Hängen Sie den Bedientaster stets in die Auflage ein.
- Nässe schadet dem Telefon. Beachten Sie dies besonders, wenn Sie es als tragbare Anlage benutzen.

Reinigen

- Das Telefon und alle Zubehörteile reinigen Sie bitte nur mit einem leicht mit Seifenlauge angefeuchteten Reinigungstuch.
- Verwenden Sie auf keinen Fall sogenannte Kunststoffreiniger oder Chemikalien (wie z. B. Spiritus oder Benzin).

Technische Information

Bevor Sie sich an Ihren Händler oder an unsere Hot-Line wenden, überprüfen Sie bitte folgende Punkte:

- Ist die Sicherung für das Telefon durchgebrannt?
- Überprüfen Sie alle Steckverbindungen der Telefonanlage auf festen Sitz.
- Bei tragbarem Betrieb: Ist der Akku aufgeladen?

 Wenn Sie weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten AEG-Fachhändler.

Hot-Line in der Bundesrepublik Deutschland:
Telefon-Nr. 0 30/ 34 96 - 11 11.